

# Tätigkeitsbericht 2022

## der Lust auf besser leben gGmbH

Frankfurt, 31.03.2023

„Wir möchten die globalen Nachhaltigkeitsziele bis 2030 alltagstauglich machen. Deshalb fördern wir als gemeinnütziges Unternehmen mit unseren Angeboten im ideellen und Dienstleistungsbereich nachhaltiges Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft – unabhängig und lokal verwurzelt in Frankfurt.“



## Unsere Highlights



Rund 3.470 Stunden Arbeit für  
gemeinnützige Projekte (ideeller  
und Zweckbetrieb)



Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr  
für unsere Plattform  
[frankfurtnachhaltig.de](http://frankfurtnachhaltig.de) zur  
Verbraucher:innenbildung



Auszeichnung  
„Projekt N 2022“ für die  
Nachhaltigkeitsbotschafter:innen



31 kleine und größere Projekte  
im gemeinnützigen bzw.  
Zweckbetrieb

<b>1. PROGRAMM FÜR NACHHALTIGKEITSBOTSCHAFTER:INNEN 2022</b>	<b>4</b>
<b>2. HINTER DER LADENTHEKE – UNSER EINZELHANDEL IN GLOBALEN WERTSCHÖPFUNGSKETTEN</b>	<b>5</b>
<b>3. VERBRAUCHER:INNEN-BILDUNG ZUR ORIENTIERUNG IM NACHHALTIGKEITSDSCHUNDEL</b>	<b>6</b>
<b>4. VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE „PERSONAL. FACHKRÄFTE. DIVERSITY. INKLUSION IN AUSBILDUNG UND BERUF“</b>	<b>6</b>
<b>5. KLIMASCHUTZ DURCH WISSEN</b>	<b>8</b>
<b>6. RENN.WEST ARENA &amp; “PROJEKT N”</b>	<b>8</b>
<b>7. NACHHALTIGE VERANSTALTUNGSBROSCHÜRE RHEIN.MAIN.FAIR</b>	<b>9</b>
<b>8. WEITERBILDUNG CSR-MANAGER:IN</b>	<b>9</b>
<b>9. ZERO WASTE EVENTS</b>	<b>9</b>
<b>10. KAMPAGNEN IM BEREICH NACHHALTIGE MODE: FAIR FASHION DAYS, FASHION REVOLUTION &amp; SCHÜLER:INNEN-WERKSTATT</b>	<b>10</b>
<b>11. GREEN IT UP</b>	<b>11</b>
<b>12. KLIMAGASTRO</b>	<b>11</b>
<b>13. SOS MATERIALKOFFER MIT LINKLISTE</b>	<b>11</b>
<b>14. ERSTELLUNG VON MATERIALIEN ZUR BERUFLICHEN BILDUNG (PA-BBNE)</b>	<b>11</b>
<b>15. NACHHALTIGKEIT IN DER AUSBILDUNG</b>	<b>12</b>
<b>16. WORKSHOPS NACHHALTIGKEIT</b>	<b>12</b>
<b>17. RATGEBER INKLUSION</b>	<b>12</b>
<b>18. KLIMAAANPASSUNG IN SPORTVEREINEN – BILDUNGSMODULE ZUR ANPASSUNG AN DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS BEI SPORTVEREINEN</b>	<b>13</b>
<b>19. REUSE ME – TASCHEN-TAUSCH-STATIONEN</b>	<b>13</b>
<b>20. REGIONALE NETZWERKE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN HESSEN</b>	<b>13</b>
<b>21. BILDUNGSARBEIT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IM LAUFENDEN JAHR ALS INFORMELLE ANLAUFSTELLE</b>	<b>14</b>
<b>22. MITGLIEDSCHAFTEN, KOOPERATIONEN &amp; EHRENAMTLICHE FUNKTIONEN</b>	<b>14</b>
<b>23. BEIRATSSITZUNGEN</b>	<b>15</b>
<b>24. WIR IN DER PRESSE</b>	<b>16</b>
<b>25. ZWECK DER LUST AUF BESSER LEBEN GGMBH</b>	<b>16</b>

Der Satzungszweck wurde im Berichtszeitraum wie folgt verwirklicht

## 1. PROGRAMM FÜR NACHHALTIGKEITSBOTSCHAFTER:INNEN 2022

**34** Nachhaltigkeitsbotschafter:innen Ende 2022

**7** neue nachhaltige Unternehmen im Netzwerk

1. *Eightfingerfood – fermentierte Lebensmittel*
2. *Naturkosmetik Angel Minerals*
3. *MAPP Media nachhaltige Filmproduktion*
4. *Beyond X Labs*
5. *Nachhaltig Guide*
6. *Kiez & Ko Weine*
7. *Maingold*

**Ziel** des Programms ist es, soziale Organisationen und engagierte kleine Unternehmen als Botschafter:innen für nachhaltige Entwicklung zu gewinnen, sie mit Bildungsangeboten im Nachhaltigkeitsprozess zu unterstützen und untereinander zu vernetzen, um voneinander zu lernen. Vom Handwerksbetrieb über die Händlerin, vom Verein gegen Lebensmittelverschwendung oder den Finanzberater – sie alle setzen sich für gemeinsames Lernen für Nachhaltigkeit und auch Wissensvermittlung den Kunden gegenüber im Sinne einer Verbraucherbildung für die Umsetzung der Agenda 2030 ein.

Das Programm ist kostenlos und offen für Organisationen, die sich glaubwürdig für Nachhaltigkeit einsetzen möchten und die „Charta für Nachhaltigkeit“ mit fünf Prinzipien für nachhaltiges Wirtschaften unterzeichnen. Wir führen ein einstündiges Anfangsgespräch durch.

Die Botschafter:innen als Kompetenzpartner:innen in vielen unserer Projekte, so dass wir ihr Know-How für nachhaltiges Wirtschaften in Kampagnen oder anderen Bildungsangeboten vorstellen.

### **Klubtreffen und informelle BNE**

Die Klubtreffen sind für interessierte Unternehmer:innen offen, regelmäßige Rundbriefe mit Informationen zu nachhaltigem Wirtschaften und Vernetzungsbedarfen ergänzen die Treffen, bei denen jeweils unterschiedliche Nachhaltigkeitsthemen untereinander vorgestellt werden.

2022 fanden zwei Netzwerktreffen statt: Bei Kiez & Ko in Niedernhausen zu nachhaltigem Weinanbau und bei Dental East zum Thema Nachhaltigkeit und Zero Waste im Arztbetrieb.



### Positive Netzwerkeffekte

Lena Iyün, Glauburg Café:

„Wir haben aus dem Netzwerk mehrere Kontakte von regionalen Erzeugern bekommen, z.B. Kichererbsen (aus Mittelhessen unverpackt), so dass wir unser Sortiment nachhaltiger machen konnten.“

Gleichzeitig haben mich andere im Netzwerk für die Eröffnung des Zero Waste Cafés herangezogen.“

## 2. HINTER DER LADENTHEKE – UNSER EINZELHANDEL IN GLOBALEN WERTSCHÖPFUNGSKETTEN

Im Projekt, gefördert durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des [FEB-Programms](#), stärkten wir Nachhaltigkeit im Handel durch eine Kampagne mit Händler:innen in ihrer Rolle als Lieferkettenverantwortliche. Nachdem 2021 acht globale Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit aus der Sicht von Frankfurter Einzelhändler:innen zum gegenseitigen Lernen beleuchtet wurden, fand 2022 ein Zukunftsworkshop mit den Händler:innen statt mit der Frage, was der Handel für die sozialökologische Transformation braucht. Auf dessen Basis wurden praxisnahe Handlungsempfehlungen an die Politik – für die Unterstützung von sozialökologischen Lieferketten – entwickelt und versandt.

Die Ausführungen der Politik und Verbände bzw. deren Rückmeldungen auf die durch uns versandte Handlungsempfehlung haben gezeigt: Informations- und Beratungsangebote zum Thema Globales Lernen / Lieferketten müssen dem Handel zugänglich gemacht werden. Eine zentrale Bündelung und Vernetzung würde Einzelhändler:innen helfen, bestehende Angebote wahrzunehmen und daran auch teilzunehmen. Das Selbstverständnis der jeweiligen Rollen der Beteiligten in der Förderung von nachhaltigen Lieferketten entscheidet stark über Ihre Angebote

Um unseren Zweck der Verbraucher:innenbildung gleichermaßen nachzukommen, wurde die Kampagne mit Hintergründen zu sozialökologischen Lieferketten im Handel in ihrem Bezug zum Thema Globales Lernen auf [www.frankfurtnachhaltig.de](http://www.frankfurtnachhaltig.de) und Social Media veröffentlicht.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

### 3. VERBRAUCHER:INNEN-BILDUNG ZUR ORIENTIERUNG IM NACHHALTIGKEITSDSCHUNDEL

Unser **Ziel** ist es, durch Verbraucher:innenbildung und -sensibilisierung in Form von sogenannter informeller BNE (Vrgl. UNESCO Bildung für nachhaltige Entwicklung“ durch einen Mix verschiedener Informations- und Austauschangebote Menschen für nachhaltigeres Leben und Einkaufen in Frankfurt-Rhein-Main zu begeistern und zu befähigen – dies ist primär Aufgabe unserer **FÖJlerin**.

#### Umsetzung

Über **1.210 Newsletter-Empfänger:innen** erhielten 2022 alle zwei Wochen den Newsletter, der auf [www.frankfurtnachhaltig.de](http://www.frankfurtnachhaltig.de) gespiegelt wird und über sehr viele der Nachhaltigkeitsaktivitäten verschiedener NGOs und Partner:innen in unserer Region informiert. Neben den **Blogbeiträgen** zu Nachhaltigkeitsthemen werden vor allem die **Events** verschiedener Akteure am meisten angeklickt, die sich für Umweltschutz, Müllvermeidung, soziale Nachhaltigkeit, Inklusion und mehr einsetzen und Bürger:innen dafür sensibilisieren. Wir investierten 2022 dafür über 100 Stunden im Monat für die Kommunikation mit den BNE-Angebotsakteuren, Kuratieren, Redaktion und Bewerben. Im Schnitt erreichen wir 3.000 Besuchende im Monat und um die 200.000 Klicks im Jahr.

In der Social Media Community / Facebook-Gruppe „Nachhaltig leben & einkaufen in Frankfurt-Rhein-Main“ tauschten sich 2022 über **1.500 Mitglieder** über Nachhaltigkeitsthemen aus, teilen Informationen zu Initiativen, Events und stellen Fragen, die dann gemeinsam diskutiert werden – oft auch kontrovers.

Auf Social Media erreichen wir monatlich nun mit Instagram je nach Informationsart/Thema über 10.000 Verbraucher:innen, je nach aktuellen Themen, und nutzen diese Reichweite, um über die gemeinnützigen Nachhaltigkeitsprojekte zu informieren.

### 4. VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE „PERSONAL. FACHKRÄFTE. DIVERSITY. INKLUSION IN AUSBILDUNG UND BERUF“

Um Arbeitgebende bei der Ausbildung und Einstellung von Menschen mit Behinderung zu unterstützen und Arbeitssuchenden bei der Suche nach dem passenden Arbeitgeber zu helfen, organisieren die Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, die Stabstelle Inklusion der Stadt Frankfurt am Main, das Netzwerk Inklusion Deutschland e. V. und wir, die Lust auf besser leben gGmbH, seit 2017 jährlich die Veranstaltung

„Personal. Fachkräfte. Diversity. – Inklusion in Ausbildung & Beruf“. Seit einiger Zeit ist zudem das Personal- und Organisationsamt der Stadt Frankfurt als Partner mit dabei.

Einige Unternehmen gehen mit gutem Beispiel bei der Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung voran. Für viele Betriebe – gerade KMU – stellt dies jedoch noch eine große Herausforderung dar – sie fühlen sich mit der Aufgabe überfordert oder nicht ausreichend informiert. 2022 haben wir das Event gesplittet und drei themenspezifische Formate organisiert:

### **1. Fachtag Inklusion in Ausbildung und Beruf: Impulse, Praxisbeispiele, Diskussionen, Begegnung | 26.09.2022**

Bei unserem digitalen „Fachtag Inklusion in Ausbildung und Beruf“ mit ca. 85 Teilnehmenden haben nach der Begrüßung durch die Sozialdezernentin der Stadt Frankfurt, Elke Voitl, vier Menschen mit Behinderungen und fünf Arbeitgeber von ihren Inklusionserfahrungen berichtet. Gunter Büchel (Erfahrung mit MS), Thomas Meiler (Erfahrung mit Hörschädigung), Elvira Osewald (Erfahrung mit Sehbehinderung) und Daniel Tiedge (Erfahrung mit Autismus) gaben den Teilnehmenden aus Betroffenenperspektive einen Einblick, wie ihr Joballtag mit Behinderung aussieht, wo sie systematisch behindert werden, was ihnen hilft, und was sie sich in ihrem Umfeld wünschen. Die Inklusionsplattform MyAbility und die Arbeitgeber „Grafikdesign“, „Deutsche Bahn AG“, „GIZ“ und die Stadt Frankfurt am Main erzählten von ihren Fortschritten und Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung von Inklusion. In der anschließenden Diskussion gab es inspirierende Anerkennung für Engagement, Einsichten in aktuelle Hindernisse und einen Überblick, bei welchen unterstützenden Institutionen Unternehmen und Betroffene Hilfe bekommen können. Die digitale Veranstaltung war barrierefrei und wurde von zwei Gebärdendolmetscherinnen und simultaner Schriftübersetzung begleitet.

### **2. Unterstützende Institutionen für Inklusion im Job stellen sich vor | 22.06.2022**

Es gibt bereits eine Vielzahl an unterstützenden Institutionen, die Unternehmen und Betroffene bei Inklusion in Ausbildung und Beruf unterstützen. Bei dieser Informationsveranstaltung, stellten sich folgende Institutionen vor und beantworteten Fragen der rund 50 Teilnehmenden:

- Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev)
- Berufsbildungswerk Südhessen
- Schottener Soziale Dienste
- Berufsförderungswerk Frankfurt (BFW)
- Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
- Bundesweites Kompetenzzentrum für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung (blista Frankfurt)
- Gemeinsam leben FFM

- Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V. (gjb)
- Integrationsfachdienst Frankfurt (IFD)
- LWV/Integrationsamt Hessen
- Netzwerk Arbeit & Autismus Rhein-Main

Die digitale Veranstaltung war barrierefrei und wurde von zwei Gebärdendolmetscherinnen und simultaner Schriftübersetzung begleitet.

### 3. Azubi-Speed-Dating mit inklusiven Unternehmen | 15.06.2022

Beim analogen Azubi-Speed-Dating der IHK Frankfurt in der PSD Arena hatten junge Menschen mit Behinderungen die Gelegenheit, inklusive Arbeitgeber kennenzulernen. Manche Schüler und Schülerinnen kamen alleine, andere in Begleitung ihrer Eltern oder als Schulklasse mit Lehrkräften. Am Veranstaltungstag unterstützten wir die Teilnehmenden bei ihren Rundgängen bei den Arbeitgebern. Zwei Gebärdendolmetscherinnen übersetzten bei Bewerber:innen mit Hörbeeinträchtigung.

Auf der Webseite [www.personalforum-inklusion.de](http://www.personalforum-inklusion.de) präsentieren sich zudem zahlreiche Arbeitgebende, die zeigen, dass Inklusion und Beruf sich wunderbar verbinden lassen.

Darüber hinaus haben wir 2022 für Unternehmen eine Arbeitgebenden-Broschüre erstellt, die ganz konkret als **Handlungsleitfaden für Inklusion im Unternehmen** Hilfestellung bietet.

## 5. KLIMASCHUTZ DURCH WISSEN

Im Auftrag der AG Kino-Gilde e.V. haben wir einen Leitfaden für Kinos erstellt, die eine eigene Klimabilanz erstellen und damit ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten möchten. In einem gemeinsamen Workshop konnten Kinos den Leitfaden testen und mitentwickeln sowie das Thema Klimabilanzen besser verstehen lernen. Im Grunde geht es um die Fragen,

- wie Treibhausgase weitestgehend vermeiden und vermindert werden können,
- wie die Kinos ihre Roadmap hin zur Klimaneutralität entwickeln,
- wie die Kinos die nicht vermeidbaren Emissionen durch anerkannte Klimaschutzzertifikate ausgleichen können.

Dafür müssen die relevanten Treibhausgasemissionen erfasst und bilanziert werden. Das Projekt sensibilisierte Kinos auf dem Weg dorthin für das Thema, klärte auf und befähigte zur Selbsthilfe.

## 6. RENN.WEST ARENA & "PROJEKT N"



Am 10. November 2022 fand mit der Renn.West-Arena, organisiert von der „Regionalen Netzwerkstelle Nachhaltigkeitsstrategie“, die jährliche Zusammenkunft verschiedenster Nachhaltigkeitsakteure statt. Dieses Jahr wurden wir dort für unser gemeinnütziges Nachhaltigkeitsbotschafter:innen-Programm als „Projekt N 2022“ ausgezeichnet.

## 7. NACHHALTIGE VERANSTALTUNGSBROSCHÜRE RHEIN.MAIN.FAIR



Die in 2021 begonnene [Broschüre für nachhaltige, faire Veranstaltung](#) für kommunale Akteur:innen, in Kooperation mit Rhein.Main.Fair e.V. steht nun der Öffentlichkeit zur Verfügung. Wir stellten die Inhalte der Broschüre in Workshops zwei Kommunen vor und gaben Lerninhalte weiter.

## 8. WEITERBILDUNG CSR-MANAGER:IN

Gemeinsam mit der IHK Mittelfranken gaben wir als Weiterbildungspartnerin ein Seminar im Rahmen der CSR-Manager:in-Weiterbildung, an der Personal aus Unternehmen teilnimmt. Wir führten in das Thema nachhaltiges Wirtschaften und gesellschaftliches Engagement aus, bildeten zu Nachhaltigkeitsthemen in deren beruflichem Alltag weiter, so dass die Teilnehmenden befähigt werden, eine Roadmap auf dem Weg zu den eigenen Nachhaltigkeitszielen zu entwickeln.

## 9. ZERO WASTE EVENTS

Für Schulen und gemeinnützige Vereine aus der Region haben wir verschiedene Angebote, um sie auf ihrem Weg hin zu weniger Müll zu begleiten. 2022 konnten wir Vereinen auf fünf Events mit unserem Becherverleih aushelfen, wodurch über 1.000 Einwegbecher eingespart werden konnten.

## 10. KAMPAGNEN IM BEREICH NACHHALTIGE MODE: FAIR FASHION DAYS, FASHION REVOLUTION & SCHÜLER:INNEN-WERKSTATT

Das Thema berufliche und Verbraucher:innenbildung für faire, nachhaltige Mode hat in Frankfurt ein neues Zuhause gefunden. Seit im Sommer 2021 erstmalig die Fashion Week in Frankfurt realisiert wurde, ist eine Plattform für weitere zivilgesellschaftliche Organisationen und Stadtteilaktionen entstanden, um "Fair Fashion" Aufwind zu geben.



In diesem Kontext arbeiteten wir 2022 auf mehreren Ebenen und mit unterschiedlichen Partner:innen zusammen, um Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu fördern:

- Im April starteten wir zur **Fashion Revolution Week 2022** eine Kampagne, die über **Info-Posts** auf Social Media und einen **Flashmob** am öffentlichen Rathenauplatz darüber informierte, wie die Produktionsbedingungen eines einzelnen T-Shirts sind und welche Hintergründe es im Kontext des Fairen Handels zu beachten gibt. Als Ergänzung entwickelten wir mit einer Augmented Reality-Künstlerin eine **AR-Installation** (über einen Handycode abrufbar), die Fakten auf dem Boden und einen virtuellen Kleiderberg zeigte und auf Ressourcenverschwendung aufmerksam machte.
- Vom 20.- bis 26. Juni 2022 organisierten wir mit verschiedenen Organisationen (s.u. Grafik) in Frankfurt am Main die „**Fair Fashion Days**“. Einerseits platzierten wir erneut unsere BNE-Schaufensterausstellung "[Fashion im Kiez - Mode.Zukunft.Frankfurt.](#)", die über jeweils fünf Schaufenster Besucher:innen über nachhaltige Mode informiert, im Stadtteil Sachsenhausen. Parallel dazu entwickelten wir eine ergänzende AR-Ausstellung in Sachsenhausen, die durch das Medium Handy die Arbeitsbedingungen von Kindern in Fabriken zeigte. Es fand ein Open Air Kino zum Thema Fairer Handel / Fairtrade-Mode in Bangladesh („Made in Bangladesh“) mit Podiumsgespräch statt, Kleidertauschparty, Quiz und weitere informelle Bildungsaktionen.



Es fand ein Open Air Kino zum Thema Fairer Handel / Fairtrade-Mode in Bangladesh („Made in Bangladesh“) mit Podiumsgespräch statt, Kleidertauschparty, Quiz und weitere informelle Bildungsaktionen.

- Die Schaufensterausstellung und AR-Installation nutzten wir im Anschluss, um eine **Schüler:innen-Werkstatt** mit der Carl-Schurz-Schule (gefördert von der Stiftung Citizen) zum Thema nachhaltige Mode zu entwickeln und durchzuführen, bei dem ein



Schüler:innenwerkstatt zu Nachhaltigkeit in der Mode | Fair Fashion Days 2022



frontaler Weiterbildungsteil mit der Klasse durch einen interaktiven Teil im Stadtteil ergänzt wurde und die Schüler:innen ihre Erkenntnisse aufbereiten sollten. Wir machten daraus einen kurzen Film.

## 11. GREEN IT UP

Im Oktober 2022 starteten wir mit „Green it up! – mein kunterbuntes Quartier!“. Die Kampagne rief Bürger:innen in ganz Frankfurt dazu auf, sich mit anderen zusammenzutun und Ideen für die Entsiegelung und Begrünung öffentlicher, versiegelter Räume in ihrem Quartier auf [www.greenit-up.de](http://www.greenit-up.de) einzureichen. Dieser erste Teil der Kampagne wurde begleitet durch regelmäßige Wissenshäppchen und Information rund um die Themen Begrünung und Biodiversität, Klimaanpassung und -schutz. Bis Weihnachten 2022 wurden 28 Ideen eingereicht, die im Folgejahr von einer Jury sondiert wurden. Ziel: Min. 250 qm Begrünung in 2023 betreut durch ehrenamtliche Pat:innen aus den Stadtteilen!

Dieser erste Teil der Kampagne erreichte viele Menschen, u.a. auch durch die gute Mediale Berichterstattung.

## 12. KLIMAGASTRO

Bereits Ende 2022 begannen wir mit dem Projekt „klimaGastro“, bei dem wir Gastronomiebetriebe zunächst darin schulten, ihre Unternehmen aus Klimaperspektive unter die Lupe zu nehmen. Im Folgejahr werden mit drei repräsentativen Pilotbetrieben (Abendgastronomie, Apfelweinwirtschaft, Nachbarschaftscafé) Klimabilanzen durchgeführt und daraus ein öffentlicher Leitfaden für andere entwickelt.

## 13. SOS MATERIALKOFFER MIT LINKLISTE

„SOS – SAVE OUR SOURCES – Energie macht Schule!“ ist eine Schulkampagne der IHK Frankfurt, für die wir bestehende Bildungsmaterialien für Schuleinheiten und Referent:innen neu recherchierten und aufbereiteten.

Die Materialien setzen sich aus den Themenblöcken Energie- und Klimapolitik, Energieversorgung, Energieverbrauch, Energie im Gebäudesektor und Energie im Verkehrssektor zusammen und umfassen Videos, Unterrichtsfragen und mehr.

## 14. ERSTELLUNG VON MATERIALIEN ZUR BERUFLICHEN BILDUNG (PABBNE)

Mit dem IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung erstellen wir didaktisches Begleitmaterial im Rahmen eines Projektes gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Wir waren für den Beruf des/der Kaufmanns/Kauffrau im Einzelhandel verantwortlich und entwickelten über 34 Seiten Materialien zur beruflichen Bildung (bBNE), die die sogenannte Standardberufsbildposition "Umweltschutz und Nachhaltigkeit" mit der Berufsbildpositionen der Ausbildungsordnung und ihrer Lernfelder in einen Kontext setzte, um zu ermitteln, an welchen Stellen in der Ausbildung Zielkonflikte und Widersprüche bestehen und wie berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Ausbildung strukturell verankert werden kann.

## 15. NACHHALTIGKEIT IN DER AUSBILDUNG

Mit verschiedenen Partner:innen realisieren wir Weiterbildungen und Schulungen für Nachhaltigkeit im beruflichen Ausbildungskontext (Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung – BBNE), beispielsweise im Rahmen des Programms ANLIN<sup>2</sup> – „Ausbildung fördert nachhaltige Lernorte in der Industrie“ oder in Zusammenarbeit mit einzelnen Unternehmen.

Die Einheiten vermittelten Fähigkeiten und Wissen rund um Nachhaltigkeit (zunächst allgemein und dann im Arbeitskontext). Im Jahr 2022 realisierten wir digital und analog 6 Schulungen für Auszubildende, 18 Schulungen für Ausbildungspersonal und erarbeiteten ein „Train-the-Trainer-Konzept“ für die bundesweite Skalierung.

## 16. WORKSHOPS NACHHALTIGKEIT

Für die Mitarbeitenden der Bürgerhäuser Dreieich, vom Reinigungsteam bis zur Veranstaltungstechnik, fand 2022 die 2. Weiterbildung / bBNE zum Thema Nachhaltigkeit in ihrem beruflichen Alltag statt. Ähnliche Weiterbildungsformate realisierten wir z.B. im Rahmen der sogenannten „ESG-Tage“ für ein weiteres Unternehmen.

## 17. RATGEBER INKLUSION

Der Ratgeber von und für Eltern von Kindern mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bietet Infos, Beratung und Ansprechpartner:innen rund um Inklusion in Frankfurt, hilfreich und praxisnah erklärt. Neben der digitalen Version wurden 2.500 Stück gedruckt und an Einrichtungen Versand. Im Laufe des Jahres 2022 betreuten wir das Projekt weiter, in dem wir laufende Anfragen beantworteten und weitere ca. 400 Ratgeber

an Privatpersonen und Einrichtungen verschickten, so dass die gefragte Printversion bald vergriffen war und wir mit der digitalen Variante weiterarbeiteten.

## 18. KLIMAANPASSUNG IN SPORTVEREINEN – BILDUNGSMODULE ZUR ANPASSUNG AN DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS BEI SPORTVEREINEN

Nachdem wir 2021 die Bildungsmaterialien / Toolbox mit analogen und digitalen Werkzeugen für Sportvereine fertigstellten und deutschlandweit an Organisationen versandten, gaben wir 2022 sowohl für das Bundesumweltministerium als auch für den LSB Schleswig-Holstein Weiterbildungen, die die Akteure nun für ihre Arbeit nutzen können.

## 19. REUSE ME – TASCHEN-TAUSCH-STATIONEN

Seit 2017 können Passant:innen in den sogenannten Taschen-Tausch-Stationen vor dem Einkauf kostenfrei eine (gebrauchte, saubere) Tasche herausnehmen und andere bei Gelegenheit wieder hineinlegen.

Innerhalb des Jahres 2022 wechselten die ehrenamtlichen Besitzer:innen der 30 Taschen-Tausch-Stationen immer mal, so dass wir weiterhin im gesamten Stadtgebiet die Stationen im öffentlichen Raum verteilt haben.

## 20. REGIONALE NETZWERKE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN HESSEN

Das Weltaktionsprogramm (WAP) „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ hat zum Ziel, nachhaltige Entwicklung in die Bildung zu integrieren und andererseits Bildung in dem Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu verankern und eine Neuorientierung von Bildung und Lernen stattfinden zu lassen.

Beauftragt vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) koordinierten wir auch 2022 die neun hessischen BNE-Netzwerke und unterstützten sie im Bereich nachhaltige Entwicklung. Neben der **Verzahnung und Kooperation von Akteur:innen der hessischen BNE-Landschaft** fanden unterschiedliche Aktionen statt, die die BNE-Netzwerke weiterbildeten und die Qualitätssicherung der Netzwerke stärkte. Unter anderem:

- Netzwerktreffen

- Werkstattgespräche
- Unterstützung für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Koordination von individuellen und netzwerkübergreifenden Weiterbildungen zur Qualitätssicherung
- Erstellung eines Qualitätsleitfadens für das Netzwerkmanagement von BNE-Netzwerken
- Erstellung eines Selbstevaluierungsleitfadens für die Netzwerke
- SDG-Mapping der Netzwerkmitglieder

Das Projekt läuft von 2020 bis 2024. Mehr auf [www.hessen-nachhaltig.de](http://www.hessen-nachhaltig.de).

## 21. BILDUNGSARBEIT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IM LAUFENDEN JAHR ALS INFORMELLE ANLAUFSTELLE

Als Anlaufstelle für Nachhaltigkeit beantworten wir verschiedenste Fragen von zivilgesellschaftlichen Initiativen, kommunalen Akteuren und Privatpersonen, vernetzen untereinander und unterstützen bspw. Bei der Konzeption neuer Projekte. Wir vernetzen, berieten zu konzeptionellen Fragen und berichteten aus unserer Bildungsarbeit.



Im Speziellen hielten wir einen Nachhaltigkeitsvortrag auf dem Kreativwirtschaftstag Hessen vor hunderten Kreativschaffenden, nahmen an den Sitzungen von Rhein.Main.Fair teil sowie an den Fairtrade-Stadt

Arbeitsgruppen/Sitzungen und unterstützten die Europäische Woche der Abfallvermeidung, u.a. mit einem Video.

## 22. MITGLIEDSCHAFTEN, KOOPERATIONEN & EHRENAMTLICHE FUNKTIONEN

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten als gemeinnützige Anlaufstelle für Nachhaltigkeit hat die Lust auf besser Leben gGmbH mit folgenden Partner:innen ehrenamtlich bei der Umsetzung ihrer gemeinnützigen Ziele kooperiert oder sich ehrenamtlich eingebracht:

- Fellow des Programms **Impact Factory** für Sozialunternehmen
- Mitglied im Verband **Social Entrepreneurship Deutschland** e.V. (SEND)
- Mitglied im **Netzwerk Nachhaltigkeit lernen** des Vereins Umweltlernen e.V. in Form von Netzwerktreffen/im Beirat zu BNE-Themen

- Beteiligung am **Runden Tisch BNE** und in der Wirtschaftsinitiative im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen
- Vorsitz im **Ausschuss Nachhaltigkeit** der IHK Frankfurt am Main, hierzu zählt die Leitung von vier Sitzungen im Jahr, die unterjährige Arbeit für nachhaltiges Wirtschaften und eine Bildungsveranstaltung im Jahr
- Mitwirken im **Ernährungsrat Frankfurt** über den AK „verpackungs- und plastikfreier leben in Frankfurt“
- Mitglied im **Steuerungskreis bei Rhein.Main.Fair e.V.** zur Förderung einer nachhaltigen und fair handelnden Metropolregion
- Mitglied im VGSD e.V. – **Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschlands**
- Mitglied im **Umweltforum FrankfurtRheinMain e.V.**
- Mitglied im **Gewerbeverein Bornheim Mitte e.V.** mit thematischen Beiträgen zu Nachhaltigkeitsthemen für Gewerbetreibende in Bornheim
- Wir engagierten uns als Partner der **Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2022** und bewarben mit der Initiative Cup2gether Abfallvermeidung
- Engagement in der **Green City Soirée** innenverschiedener Sektoren die Nachhaltigkeitsthemen der Stadt besprechen und entwickeln
- Unterstützung der **Klimagourmet Woche** des Frankfurter Energiereferates als Medienpartner.
- Ehrenamtliche Funktion als Aufsichtsrätin der **OEKOGENO SWH eG**, Thema nachhaltiges Wohnen

## 23. BEIRATSSITZUNGEN

Es fanden drei Beiratssitzungen statt. Beiratsmitglieder, Stand Ende 2022:

- Alexander Breit, Transition Town Frankfurt
- Philipp Neub, Co-Founder & Chief Operating Officer, Awamo GmbH
- Christian Bourgeois, Vorstand, FINE Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung
- Dr. Katrin Jurisch, 2. Vorsitzende des Kreisverbands, BUND Frankfurt
- Daniel Anthes, Vorstand, ShoutOutLoud e.V.
- Joerg Weber, Vorstand, Bürger AG für regionales und nachhaltiges Wirtschaften
- Elisa Pohland, Leiterin Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit der IHK Frankfurt am Main für ehem. Eva Bergauer
- Dr. Gesine von der Groeben, Partnerin im Bereich Corporate/M&A und Venture Capital, Dentons Europe LLP
- Sabine von Bebenburg, Geschäftsführung KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

## 24. WIR IN DER PRESSE

28 von 35 Artikeln, in denen wir 2022 genannt werden, berichten über Projekte in unserem gemeinnützigen Bereich: <https://www.lustaufbesserleben.de/ueber-uns-2/mediaclicking/>

## 25. ZWECK DER LUST AUF BESSER LEBEN GMBH

Die Lust auf besser leben gGmbH mit Sitz in Frankfurt am Main verfolgt folgende Zwecke:

### § 2 Gesellschaftszweck und Gegenstand des Unternehmens, Gemeinnützigkeit

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung, Konzeption und Durchführung von Bildung für nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene mit dem Ziel der Bewusstseinsbildung und Nachhaltigkeitsentwicklung im urbanen Raum.
2. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch folgende Maßnahmen:
  - Die Initiierung, Durchführung und Weiterentwicklung von Bildung und Beratung für nachhaltige Entwicklung im Sinne einer Verbraucherbildung in lokalen Gemeinschaften.
  - Die Umsetzung von Projekten für nachhaltige Entwicklung über die Themenfelder Kultur, Umwelt, Ökonomie und Soziales. Über regelmäßige Bürgerdialoge, eine Anlaufstelle, Stammtische und Bildungsforen wird der Austausch zwischen den Akteuren auf lokaler Ebene angeregt und gefördert, die Bürgerinnen und Bürger erhalten Informationen, Auskunft und Beratung, bilden sich über die Teilnahme an Veranstaltungen, Beratung und Bildungsprojekten in ihrer Stadt. Bürger in prekären Situationen erhalten kostenfreie Beratung, um nicht von der Entwicklung ausgeschlossen zu sein.
  - Bildung einer Interessensvertretung für Bürger/Verbraucher Sinne einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Lebensweise.
3. Die Lust auf besser leben gGmbH fungiert als Bildungs- bzw. Kompetenzzentrum für nachhaltige Entwicklung und initiiert lokale Netzwerke, sogenannte Labs, für die Förderung der oben genannten Ziele. Hierfür sind finanzielle Mitgliedsbeiträge und Sachleistungen der lokalen Akteure ein wichtiger Bestandteil sowohl der Umsetzung als auch der Partizipation. Im Lab schließen sich Betriebe, Bürger, Vereine, lokale Akteure, Bündnispartner etc. zusammen, um sich aktiv an den Lösungen für eine nachhaltige Stadt zu beteiligen (aktiv im Gemeinwesen, Verantwortliche Unternehmensführung, Bürgerschaftliches Engagement...).

4. Diese Beiträge und Sachleistungen werden im Rahmen der Zweckerfüllung der gemeinnützigen Unternehmergeellschaft erwirtschaftet und fallen somit in den Zweckbetrieb. Die Anschubfinanzierung innovativer zukunftsfähiger Projekte zur Nachhaltigkeit soll durch das Einwerben von Spenden sowie die Beschaffung von anderen Mitteln der Finanzierung gemeinwohlorientierter Projekte im In- und Ausland, wie z.B. Fördergeldern des Landes, des Bundes und der EU oder privaten Förderern, erfolgen. Im Falle besonderer Bedürftigkeit, wie beispielsweise von Armut bedrohten oder bereits in Armut lebenden Bürgerinnen und Bürgern, können Bildungs- und Beratungsprojekte zur Nachhaltigkeit, ggf. auf deren besondere Situation angepasst, und im Sinne der Mildtätigkeit für diese kostenlos angeboten werden.

Die Gesellschaft verfolgt den oben genannten festgelegten gemeinnützigen und mildtätigen Zweck ausschließlich und unmittelbar i.S.d. Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ gem. § 52 Abs. 2 der Abgabenordnung.